

Hallo Himmel - Gebet



Foto: pixabay.com

es ist halb acht  
draußen läuten die Kirchenglocken  
sie laden mich ein zum Gebet  
ich entzünde eine Kerze  
stelle sie ins Fenster  
halte schweigend inne  
schaue hinaus in die Dunkelheit der Nacht  
lasse das Dunkel auf mich wirken

verweile in Stille

verbinde mich im Gebet

mit DIR, mein Gott  
verbinde mich im Gebet mit all den Menschen  
die jetzt auch beten  
verbinde mich im Gebet mit all den Menschen  
die jetzt im Dunkeln sind  
verbinde mich im Gebet mit all den Menschen  
die jetzt Angst haben  
die jetzt voll Sorge sind  
die jetzt bedrückt sind  
die jetzt einsam sind  
die jetzt vergessen sind  
die jetzt krank sind  
die jetzt in Not sind  
die jetzt im Sterben liegen  
die jetzt in Einsamkeit sterben

so verweile ich in DEINER Gegenwart

die Kirchenglocken  
mittlerweile verstummt

verweilend bleibe ich stehen  
schaue schweigend hinaus  
in das Dunkel der Nacht

immer wieder wird mein Blick gefangen  
vom flackernden Schein der Kerze  
der leuchtende Schein breitet sich aus  
der leuchtende Schein erhellt die Dunkelheit der Nacht

der leuchtende Schein der Kerze  
erhellt mein Gesicht  
erwärmt mein Herz  
schenkt mir Hoffnung  
schenkt mir Zuversicht  
sagt mir: „Fürchte dich nicht! ICH BIN DA!“

Ja, ich weiß:  
DU BIST DAS LICHT DER WELT!  
DAS LICHT DER WELT FÜR UNS!  
FÜR ALLE!

GOTT DIR SEI DANK!  
Amen!

Ulrike Groß, November 2020